

Mit Musik ins Frühjahr gestartet

KONZERT Schüler und Lehrer des C-F-G-Gymnasiums stellten ihre musikalischen Fähigkeiten unter Beweis. Die Zuhörer waren begeistert.

VON REGINA SUTTNER

SCHWANDORF. Singend und klingend begrüßte das Frühjahrskonzert des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums die rund 250 Zuhörer am Mittwochabend in der Aula des Gymnasiums. Nach der Einführung durch den stellvertretenden Schulleiter Francisco Garcia eröffnete das Streichorchester der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit einem bewegten Menuett von Joseph Haydn den Konzertabend.

Es folgte sodann das Stück „River flows in you“ des südkoreanischen Pianisten Yiruma, das sich 2011 mit Erscheinen des vierten Filmes der Twilight-Saga erfolgreich in den deutschen Charts platzieren konnte. Am Klavier spielte überzeugend Theresia Loibl (6b).

Oberstudienrätin Stefanie Jehl (Klavier) und Julia Graf (Q 12, Fagott) trugen im Anschluss einfühlsam durch den 2. Satz des Konzertes in C-Dur von Antonio Vivaldi. „Was wäre der Frühling ohne Lieder?“ fragten die beiden Moderatorinnen des Abends, Julia Graf und Sophie Wiendl. Der Unterstufenchor antwortete mit dem traditionellen Lied „Der Winter ist vergangen, der März ist schon vorbei, April ist eingezogen.“ Mit der Musik der Shermann-Brüder aus dem Bühnenmusical „Aristocats“ begeisterte der Chor mit Tonleitern und Arpeggios, am Klavier Tanja Mandl (6c).

Die Rache der glorreichen Sieben, „The Magnificent Seven“, Filmmusik



Mit „O happy day“ begeisterte der Mittel- und Oberstufenchor des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums das Publikum. Unser Bild zeigt im Vordergrund Oberstudienrätin Stefanie Jehl und Marco Diermeier aus der Q 12. FOTO: REGINA SUTTNER

des US-amerikanischen Komponisten Elmer Bernstein, sowie „And all that Jazz“ von John Kander aus dem Musical „Chicago“ präsentierte kraft- und klangvoll das Klarinettenquartett der Q 12 mit Lukas Mulzer, Simon Pimmer, Leonie Raab und Timo Wellnhofer.

Stilistische Vielfalt geboten

„Columbine tanzt“ diesen heiteren Walzer von Bohuslav Martinu spielte am Klavier beschwingt wieder Theresia Loibl (6b) für das Publikum. Weiter ging es im Wechsel von klassischen und modernen Stücken, die für jeden Musikgeschmack das Passende boten. Marco Diermeier (Q 12, Saxophon) und

Stefanie Jehl am Klavier animierten mit dem schmissig gespielten „New Rag“ von Scott Joplin, dem King of Ragtime, und „Put your hoe down“ das junge Publikum zu rhythmischen Mitmach-Bewegungen. Ein eigenes Arrangement der Overtüre des „Phantoms der Oper“ bot Gabriel Schmitt (10b) am Klavier. Damit entführte er kraft- und temperamentvoll in die Musical-Welt des Andrew Lloyd Webber.

Freude und Freiheit vermitteln die Gospels und Spirituals der christlichen afroamerikanischen Stilrichtung, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Negro Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat. Und

so bildeten „Down by the riverside“ von Louis Armstrong und „O happy day“ von Edwin Hawkins einen der Höhepunkte des musikalischen Abends. Mitreißend der Mittel- und Oberstufenchor und Marco Diermeier (Q 12) mit seinem Sologesang zu „O happy day“.

Die Concert-Band trat auf

Etwas ruhiger und getragener ging es weiter mit dem „Lied ohne Worte, op.109“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Julia Wagner (Q 12) überzeugte mit zuerst leidenschaftlich, danach friedlich ausklingendem Spiel am Violoncello, zusammen mit Stefanie Jehl am Klavier. Der Höhepunkt des Früh-

SINGENDER LEHRER

Glück: Welches Gymnasium hat schon das Glück, einen singenden und Gitarre spielenden stellvertretenden Schulleiter zu haben? Dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium ist das beschert. Der Stellvertreter begrüßte zu Beginn des Konzerts auch die rund 250 Zuhörer, die den Weg ins CFG gefunden hatten.

Eröffnung: Das Streichorchester der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit einem bewegten Menuett von Joseph Haydn den Konzertabend am Gymnasium.

Bühnenauftritt: Studienrat Francisco Garcia betrat mit seiner Gitarre die Bühne. Garcia hatte sich den Song „La Flaca“ von Pau Donés ausgesucht. Dieser wurde von der Latin-Rockgruppe „Jarabe de Palo“ 1997 als Titelsong in der Filmwerbung eingesetzt und schaffte es auf Platz eins der Charts. Chapeau für einen singenden und spielenden Studienrat!

jahrskonzertes war aber der Auftritt der Concert-Band des Gymnasiums. Im besten Big-Band-Sound überzeugte sie mit dem Song „Vehicle“ von Jim Peterik. Hannes Keseberg, Studienrat am CFG-Gymnasium und ehemaliger Domspatz, sang zu den Klängen der Concert-Band gefühlvoll das Liebeslied „Everything“. Der kanadische Sänger Michael Bublé schrieb den Text für das Rock-und-Pop-Lied für seine damalige Freundin Emily Blunt. Das letzte Stück des Abends riss dann das Publikum noch einmal zu begeistertem Applaus hin. Mit „Hawaii five-o“ aus der bekannten Fernseh-Serie ging ein wunderbarer Musikabend zu Ende.